Der passende Laptop für die Ferrarischule

Schuljahr 2026/2027

Variante eduabo

eduabo, ein Angebot von edustore.at, bietet eine flexible und planbare Möglichkeit, ein für die Schule geeignetes Notebook inklusive Service, Support und Absicherung zu nutzen.

- Mit eduabo können Sie das von der Schule empfohlene Notebook entweder **kaufen** oder zu einer monatlichen Rate **im Abo** nutzen.
- Die Geräte sind auf die Anforderungen der Schule abgestimmt und für den Unterricht geeignet.
- Im Abo ist ein Rundum-Sorglos-Paket bereits enthalten, das unter anderem Schutz bei Bruch, Wasserschäden, Diebstahl und Akkuverschleiß bietet.
- Bei einem Defekt stehen Leihgeräte zur Verfügung, sodass der Unterricht ohne längere Unterbrechung fortgesetzt werden kann.
- Das Abo kann bei Schulaustritt gekündigt werden; eine Übernahme des Geräts ist möglich.

Zu finden auf: **https://eduabo.at/pages/ferrarischule-innsbruck**

Variante Selbstkauf – Kurzübersicht

Das Wichtigste auf einen Blick

(Details und Begründungen ab Seite 2)

Kriterium	Medienzweig (Windows)	Nichtmedienklassen
Prozessor	zB. Core Ultra 5/7 (Serie 2+) oder Core i5/i7 (13. Gen.+); Ryzen 7 (AI 300+ oder 7000er+)	zB. Core Ultra 5 / Core i5 (13. Gen.+); Ryzen 5/7
Arbeitsspeicher	32 GB empfohlen (16 GB okay, wenn erweiterbar)	16 GB
Grafikkarte	dediziert, mind. 8 GB VRAM (Pflicht!)	integriert ausreichend
Speicher (SSD)	512 GB min., 1 TB empfohlen	512 GB
Display	15", Full-HD, IPS, matt, 300 cd/m²	Full-HD, IPS, matt, 300 cd/m²
Richtpreis	ca. 1.000–2.000 € (siehe Budget-Tipps S. 6)	ca. 600–900 €

MacBook-Alternative (Medienzweig): Apple M4 oder neuer, 16 GB RAM (24–32 GB empfohlen), 512 GB–1 TB SSD.

Wichtig: Diese Kurzübersicht ersetzt nicht die ausführlichen Empfehlungen ab der nächsten Seite – bitte vor dem Kauf im Detail nachlesen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

an der Ferrarischule arbeiten wir im **Medienzweig** nach dem Prinzip BYOD (Bring Your Own Device): Jede Schülerin und jeder Schüler des Medienzweigs verwendet während der gesamten Schulzeit ein eigenes Notebook als Arbeitsgerät.

Hinweis: Die Geräte sollten spätestens zum Ende des ersten Semesters (Jänner) verfügbar sein – eine Anschaffung muss also nicht zwingend bereits zum Schulbeginn erfolgen.

In den übrigen Zweigen besteht **keine Pflicht zur Anschaffung eines eigenen Geräts** – hier sollten alle Schülerinnen und Schüler aber auch zu Hause Zugriff auf ein Arbeitsgerät haben. Wer für diesen Zweck ein eigenes Notebook erwerben möchte, findet in Abschnitt 2 („Anforderungen für Nichtmedienklassen") Empfehlungen für ein geeignetes, preislich moderates Gerät.

Da die Anforderungen im Laufe der Ausbildung kontinuierlich steigen, ist die Wahl eines geeigneten Laptops eine wichtige Investition. Ein gut ausgewähltes Gerät begleitet die Schülerinnen und Schüler idealerweise über die gesamte fünfjährige Schulzeit.

Uns ist bewusst, dass die Anschaffung eines leistungsfähigen Notebooks eine finanzielle Herausforderung darstellen kann. Deshalb haben wir unsere Empfehlungen so gewählt, dass sie einerseits wirtschaftlich sinnvoll bleiben und andererseits genügend Leistungsreserven für die kommenden Schuljahre bieten.

> **Unser Tipp:** Lieber ein etwas leistungsfähigeres Gerät anschaffen als nach zwei oder drei Jahren einen Neukauf vornehmen zu müssen.

Refurbished-Geräte – eine sinnvolle Alternative

Es muss nicht immer ein Neugerät sein. Professionell generalüberholte Notebooks ("Refurbished") bieten häufig ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis und werden mit Garantie verkauft. Seriöse Anbieter wie beispielsweise AfB Shop Österreich oder vergleichbare Händler bieten hochwertige Business-Notebooks zu attraktiven Preisen an.

Achten Sie bei gebrauchten Geräten besonders auf:

- deutsches Tastaturlayout (QWERTZ)
- guten Akkuzustand
- aktuelle Windows-11-Unterstützung bzw. aktuelle macOS-Unterstützung
- ausreichend Arbeitsspeicher oder Aufrüstbarkeit

Bei Refurbished-Geräten sind ältere Chip-Generationen (z. B. Intel Core i5/i7 der 11.–12. Generation, AMD Ryzen 5000er, Apple M1/M2) preislich oft sehr attraktiv – für den Medienzweig empfehlen wir sie aber nur, wenn die übrigen Spezifikationen (RAM, dedizierte Grafikkarte bzw. Speicherausstattung) den unten stehenden Empfehlungen entsprechen, da sonst die Nutzungsdauer über die fünf Schuljahre nicht gesichert ist.

1. Anforderungen für den Medienzweig

Im Medienzweig wird bereits ab dem ersten Schuljahr mit der **Adobe Creative Cloud** gearbeitet. Anfangs stehen Programme wie Adobe Photoshop, Adobe InDesign und Adobe Illustrator im Mittelpunkt. In den höheren Jahrgängen kommen zusätzlich Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects sowie weitere anspruchsvolle Anwendungen für Video-, Audio- und Medienproduktion hinzu.

Die folgenden Empfehlungen stellen sicher, dass das Notebook auch in den späteren Schuljahren leistungsfähig bleibt.

Wichtiger Hinweis zur Prozessorwahl

Wir empfehlen weiterhin Notebooks mit Intel- oder AMD-Prozessoren (x86-Architektur).

Moderne ARM-basierte Geräte (z. B. mit Qualcomm-Snapdragon-Prozessoren) unterstützen inzwischen viele Adobe-Programme nativ, können jedoch bei einzelnen Plug-ins, Peripheriegeräten (z. B. Kamera- oder Scanner-Software) oder Spezialsoftware weiterhin zu Kompatibilitätsproblemen führen. Für einen möglichst reibungslosen Unterricht empfehlen wir daher weiterhin klassische Intel- oder AMD-Systeme.

Windows-Notebooks (Medienzweig)

Prozessor (CPU)

Empfohlen werden:

- Intel Core Ultra 5, 7 oder 9 (Serie 2 – Codename „Lunar Lake“/„Arrow Lake“ – oder neuer). Seit Anfang 2026 kommt zunehmend die neue Serie 3 („Panther Lake“) in den Handel, diese ist ebenfalls sehr gut geeignet.
- Intel Core i5 oder i7 nur bei älteren bzw. Refurbished-Geräten – mindestens 13. Generation
- AMD Ryzen 7 oder Ryzen AI 7/9 (Ryzen AI 300- bzw. neue Ryzen AI 400-Serie, oder Ryzen 7000er-Serie oder neuer)

Arbeitsspeicher (RAM)

- **32 GB empfohlen**
- 16 GB sind zum Einstieg möglich, sofern sich der Arbeitsspeicher später auf mindestens 32 GB erweitern lässt.

Da viele moderne Notebooks verlöteten Arbeitsspeicher besitzen, sollte bereits beim Kauf auf eine mögliche Erweiterbarkeit geachtet werden. Hinweis: Aufgrund der stark gestiegenen weltweiten Nachfrage nach Arbeitsspeicher (u. a. durch KI-Hardware) sind RAM-Preise 2026 spürbar gestiegen – ein Nachrüsten ist aktuell teurer als in den Vorjahren, was die Wahl einer ausreichenden RAM-Ausstattung beim Erstkauf noch wichtiger macht.

Grafikkarte (GPU)

Für den Medienzweig ist eine dedizierte Grafikkarte zwingend erforderlich.

Empfehlung:

- mindestens 8 GB Videospeicher (VRAM) – aktuelle Adobe-Anwendungen (v. a. Premiere Pro bei 4K-Material mit mehreren Effektebenen) benötigen dies inzwischen als realistische Untergrenze
- besser 12 GB VRAM oder mehr, falls das Budget es zulässt

Geeignete Grafikkarten sind beispielsweise Modelle der aktuellen NVIDIA-GeForce-RTX-50-Serie für Notebooks (z. B. RTX 5050, 5060, 5070 oder höher) oder vergleichbare AMD-Radeon-Grafikkarten. Ältere RTX-40-Modelle (ab RTX 4060) sind bei Refurbished- bzw. Restposten-Geräten ebenfalls noch gut geeignet.

Reine integrierte Grafikeinheiten (z. B. Intel Graphics/Arc, Intel Iris Xe oder AMD Radeon Graphics ohne separaten Grafikchip) sind für den späteren Videoschnitt nicht ausreichend.

Massenspeicher

- mindestens 512 GB NVMe-SSD
- **empfohlen 1 TB NVMe-SSD**

Video- und Mediendateien benötigen schnell mehrere hundert Gigabyte Speicherplatz.

Display

Empfohlen wird:

- mindestens 15 Zoll (14 Zoll bei sehr hochwertigen Geräten ebenfalls möglich)
- Full-HD-Auflösung (1920 × 1080) oder höher
- IPS-Display
- matte Oberfläche empfohlen
- mindestens 300 cd/m² Bildschirmhelligkeit

Weitere Ausstattung

Empfohlen werden außerdem:

- WLAN 6 oder WLAN 6E (mindestens); WLAN 7 ist bei aktuellen Geräten bereits häufig vorhanden und ein sinnvolles Plus
- mindestens ein USB-C-Anschluss mit Ladefunktion (USB Power Delivery)
- HDMI-Ausgang oder Adaptermöglichkeit
- integrierte Full-HD-Webcam
- Akkulaufzeit von möglichst einem gesamten Schultag (ca. 8 Stunden)

Apple MacBooks (Medienzweig)

MacBooks eignen sich grundsätzlich sehr gut für den Medienunterricht.

Chip

Empfohlen werden:

- Apple M4 oder neuer bei Neugeräten (aktuell ist der Apple M5 das neueste Modell, Stand März 2026)
- Apple M2 oder M3 sind bei Refurbished-Geräten mit entsprechendem Preisvorteil noch vertretbar, bieten aber weniger Leistungsreserve für die gesamte fünfjährige Schulzeit

Arbeitsspeicher

- mindestens 16 GB
- **empfohlen 24 GB oder 32 GB**

Da Arbeitsspeicher und SSD bei MacBooks nicht nachträglich erweitert werden können, sollte die Ausstattung bereits beim Kauf sorgfältig gewählt werden.

SSD

- mindestens 512 GB
- **empfohlen 1 TB**

Wo sich sinnvoll sparen lässt

Werden alle oben genannten Empfehlungen voll ausgeschöpft, liegt der Anschaffungspreis für ein Notebook im Medienzweig schnell bei 2.000 € oder darüber. An folgenden Punkten lässt sich Geld sparen, ohne die eigentliche Arbeitsfähigkeit massiv einzuschränken:

1. Gaming-Gehäuse statt „Creator-Notebook“

Technisch identische Hardware (gleiche CPU, gleiche GPU) ist in einem klassischen Gaming-Gehäuse oft günstiger als in einem schlanken, speziell beworbenen „Creator“-Gehäuse. Der Kompromiss liegt beim Gewicht, der Akkulaufzeit und teils bei der Bildschirmqualität.

2. „Core Ultra“ ist kein Muss

Der Aufpreis für Core-Ultra-Prozessoren (mit NPU) bringt in Adobe-Anwendungen aktuell kaum spürbaren Vorteil, da die NPU von Photoshop, InDesign und Premiere Pro bislang kaum genutzt wird. Ein regulärer Intel Core i5/i7 (13. Generation oder neuer) bzw. ein AMD Ryzen 7 (ohne „AI“-Zusatz) bietet bei vergleichbarer Rechenleistung einen günstigeren Preis.

3. Beim RAM mit 16 GB starten und später aufrüsten

Arbeitsspeicher ist 2026 aufgrund der weltweiten Nachfrage (u. a. KI-Hardware) deutlich teurer geworden – 32 GB direkt beim Kauf schlägt sich derzeit besonders stark im Preis nieder. Möglicher Kompromiss: 16 GB kaufen, sofern der Arbeitsspeicher über einen freien Steckplatz später erweiterbar ist, und bei Bedarf (spätestens ab Premiere Pro/After Effects) nachrüsten.

4. Interne SSD bei 512 GB belassen

Da für die höheren Jahrgänge ohnehin eine externe SSD für Videoprojekte empfohlen wird, muss die interne SSD nicht zwingend auf 1 TB aufgerüstet werden.

5. Bei Zusatzausstattung Prioritäten setzen

WLAN 7, Bluetooth 6, extrem geringes Gewicht oder ein Fingerabdrucksensor sind angenehme Zusatzfeatures, aber kein Muss und meist ohnehin kein großer Preistreiber. Matte Displayoberfläche und 300 cd/m² sind bei den meisten Mittelklasse-IPS-Panels bereits Standard – hier lässt sich kaum sparen, es lohnt sich also nicht, hier Abstriche zu machen.

Zusätzlich benötigtes Equipment (ab den höheren Jahrgängen)

Externe SSD

Für Video- und Medienprojekte wird später eine schnelle externe SSD benötigt.

Empfehlung:

- mindestens 1 TB
- USB-C
- hohe Übertragungsgeschwindigkeit (ca. 1.000 MB/s)

Diese dient als Arbeitslaufwerk und zur Datensicherung.

SD-Speicherkarte

Für die Arbeit mit den schuleigenen Kameras (Canon R8) wird eine schnelle SD-Karte benötigt.

Empfohlen wird:

- 128 GB oder höher
- UHS-II
- Videoklasse V60 oder höher

2. Anforderungen für Nichtmedienklassen

In den Zweigen ohne Medienschwerpunkt stehen Office-Anwendungen, sowie allgemeine Schulanwendungen im Vordergrund. Rechenintensive Video- oder Grafikbearbeitung wird hier nicht durchgeführt.

Deshalb sind geringes Gewicht, lange Akkulaufzeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wichtiger als maximale Grafikleistung.

Empfehlung

Prozessor

- Intel Core Ultra 5 (Serie 2 oder neuer)
- Intel Core i5 (mindestens 13. Generation, bei älteren/Refurbished-Geräten)
- AMD Ryzen 5 oder Ryzen 7 bzw. Ryzen AI 5/7 (300er- oder 400er-Serie)

Arbeitsspeicher

- **16 GB RAM**

Massenspeicher

- **512 GB NVMe-SSD**

Grafikkarte

Eine integrierte Grafikeinheit ist hier vollkommen ausreichend.

Display

Empfohlen werden:

- Full-HD
- IPS-Panel
- matte Oberfläche
- mindestens 300 cd/m²

Weitere Ausstattung

- WLAN 6 (WLAN 6E/7 optional)
- USB-C-Anschluss mit Ladefunktion
- integrierte Webcam
- möglichst lange Akkulaufzeit

Allgemeine Kaufempfehlungen

Beim Kauf eines Notebooks empfehlen wir besonders auf folgende Punkte zu achten:

- möglichst aktueller Prozessor (Intel Core Ultra Serie 2/3 bzw. AMD Ryzen AI 300/400)
- mindestens 16 GB Arbeitsspeicher (Medienzweig bevorzugt 32 GB)
- schnelle NVMe-SSD
- gutes Display
- stabile Verarbeitung
- gute Akkulaufzeit
- aktuelles Betriebssystem (Windows 11 bzw. aktuelles macOS)

Gerade bei preisgünstigen Geräten lohnt sich ein Blick auf die Erweiterbarkeit von Arbeitsspeicher und SSD. Ein späteres Upgrade ist häufig deutlich günstiger als ein kompletter Neukauf – allerdings sind Speicherpreise 2026 aufgrund der hohen globalen Nachfrage spürbar gestiegen, sodass sich eine großzügigere Ausstattung beim Erstkauf zunehmend auszahlt.

Mit einem Notebook, das diese Empfehlungen erfüllt, steht einer erfolgreichen Nutzung während der gesamten Schulzeit an der Ferrarischule nichts im Wege.

Stand: Juli 2026. Da sich Hardware-Generationen laufend weiterentwickeln, empfehlen wir, diese Empfehlungen vor größeren Anschaffungswellen (z. B. jährlich) kurz zu überprüfen.